



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 08/02	Sitzungsdatum:	03.09.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Hatje, Arnold	CDU	Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD	Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf	SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd	B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas	CDU	Ausschussmitglied	
Herr Reetz, Joachim	CDU		als Vertreter von Henry Stümer
Herr Thormählen, Peter	FDP	Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan	SPD	Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	ab 21.25 Uhr
Herr Lutz, Rainer	Verwaltung	Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius	Verwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Haase, Steffi	Verwaltung	Protokollführerin	
Herr Daniel, Peter	SPD	Gast	Ratsmitglied als Gast, ab 20.05 Uhr
Frau Eßler, Ursula	FDP	Gast	Ratsmitglied als Gast
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE	Gast	Ratsmitglied als Gast
Frau Schloß, Gicela	B90/GRÜNE	Gast	Ratsmitglied als Gast
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat

Es fehlen entschuldigt:

Herr Stümer, Henry	CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt
--------------------	-----	--------------------------	--------------

Tagesordnung

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/08/476
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Nutzung des Geländes des Sportplatzes Friedlandstraße als Stadtpark	VO/08/477
6	Nachtragshaushalt 2008	VO/08/478
7	B-Plan 62, 2. Änderung "Pappelweg" - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/08/465
8	B-Plan 68, 1. Änderung und Erweiterung "südwestlich der Friedrichstraße" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/08/466
9	B-Plan 74 "Wilhelmstraße - Königsberger Straße" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/08/459
10	B-Plan 75 "westlich der Wilhelmstraße" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/08/463
11	B-Plan 11 "Pommernstraße", Aufhebung eines Teilbereichs - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	VO/08/458
12	Außenbereichssatzung "Prisdorfer Weg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/08/471
13	Ortsgestaltungssatzung Esingen - Beschluss zur Aufhebung -	VO/08/464
Nicht-öffentlicher Teil		
14	Bauanträge	VO/08/467

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung. Herr Hatje begrüßt Herrn Lutz als neuen Amtsleiter des Bau- und Umweltamtes. Herr Lutz schlägt vor, den TOP 5 „Nutzung des Geländes des Sportplatzes Friedlandstraße als Stadtpark“ hinter den TOP 13 zu verschieben, da der Bürgermeister Herr Krügel aufgrund eines anderen Termins erst verspätet an der Sitzung teilnehmen kann. Frau Clauß spricht sich gegen die Verschiebung aus. Sie bemerkt, dass die Ausschussmitglieder dann nicht mehr so aufnahmefähig für diesen wichtigen Tagesordnungspunkt sind. Herr Hatje lässt die Ausschussmitglieder über die Verschiebung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja - Stimmen 5 Nein - Stimmen 2 Enthaltungen

Damit bleibt die Tagesordnung unverändert.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Frau Geldmacher fragt an, ob die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind zum TOP 9 „Bebauungsplan 74 „Wilhelmstraße - Königsberger Straße“ - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -“ die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde wieder herzustellen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Herr Bernhard als Mieter der Altonaer Straße 44 bemängelt, dass sich die Stadtverwaltung nicht ausreichend um die städtischen Grundstücke Gärtnerweg 14 - 16 und Altonaer Straße 44 kümmert. Er fordert, dass die Politik dafür Sorge trägt, dass die Verwaltung die politischen Beschlüsse entsprechend umsetzt.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen. Es werden von Seiten der Ausschussmitglieder keine Fragen zum Bericht gestellt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Quast bemängelt den Zustand des Restbereichs Pappelweg bis zum Wendehammer. Er möchte wissen, wann die Fahrbahn bzw. der Seitenstreifen ausgebessert werden. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Herr Reetz regt zur Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 23.06.2008 an, dass zukünftig auch die Befangenheit während des TOP „Bericht der Verwaltung“ protokolliert wird. In der angesprochenen Sitzung war Herr Stümer befangen und nach einer angeregten Diskussion hat Herr Stümer den Sitzungssaal für die Beratung zum Bericht der Verwaltung verlassen.

Herr Thormählen berichtet von einem Schreiben der Familie Minkus vom 24.01.2007 an die Verwaltung. Es handelt sich um die nicht mehr gegebene Standsicherheit einer Eiche im „Esinger Moor“. Herr Thormählen fragt an, wie es um die Angelegenheit steht. Herr Lutz berichtet, dass die Eiche auf öffentlichem Grund steht, im Juli diesen Jahres durch eine Pinneberger Fachfirma begutachtet wurde und im Herbst diesen Jahres beschnitten werden soll.

Herr Thormählen möchte wissen, wann mit den Bauarbeiten im Koppeldamm begonnen wird. Herr Lutz bedauert, dass er aufgrund einer Erkrankung der zuständigen Sachbearbeiterin dazu keine verbindliche Aussage treffen kann.

Herr Fruchtenicht fordert einen Rückschnitt an den Seitenwegen bzw. Einfädelungen im Wischmöhlenweg. Die Verwaltung sagt dies zu.

Frau Clauß erkundigt sich nach der Einladung zur Informationsveranstaltung zum Landesentwicklungsplan 2009 am 08.09.2008 in der Gemeinde Heidgraben. Frau Haase teilt

mit, dass die Einladung am 25.07.2008 an die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses per Post bzw. wenn vorhanden per E-Mail verschickt wurde.

TOP 5 Nutzung des Geländes des Sportplatzes Friedlandstraße als Stadtpark

Beschluss:

Die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses beschließen, dass für den jetzigen Sportplatz an der Friedlandstraße ein alternatives Nutzungskonzept erarbeitet wird. Diese Planung soll in einem Arbeitskreis von Fachleuten und Tornescher BürgerInnen nach dem Modell „Bürger als Experten“ erfolgen. Die Entscheidung, ob und inwieweit das erarbeitete Konzept umgesetzt wird, liegt bei den Gremien der Selbstverwaltung der Stadt Tornesch. Ein Aufruf an Tornescher BürgerInnen, sich an der Gestaltung zu beteiligen, soll in geeigneter Form (Presse, EinwohnerInnenversammlung, etc.) zeitnah erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Thormählen stellt seinen Antrag vor.

Herr Reetz betont, dass er den Antrag als verfrüht betrachtet. Er führt aus, dass die Finanzierung der Verlagerung des Sportplatzes noch nicht steht und dass die Beschlusslage des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vorsieht, die finanzielle Deckung aus dem Verkauf des Sportplatzgeländes an der Friedlandstraße erfolgen zu lassen.

Frau Clauß stellt ihren Antrag vor und verliest den Beschlussvorschlag ihrer Fraktion:

„Die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses mögen beschließen, dass für den jetzigen Sportplatz an der Friedlandstraße ein alternatives Nutzungskonzept erarbeitet wird. Diese Planung soll in einem Arbeitskreis von Fachleuten und Tornescher BürgerInnen nach dem Modell „Bürger als Experten“ erfolgen. Ein Aufruf an alle Tornescher BürgerInnen, sich an der Gestaltung zu beteiligen, soll in geeigneter Form (Presse, EinwohnerInnenversammlung etc.) schnellstmöglich erfolgen.“

Herr Reetz warnt davor, ein Nutzungskonzept zu erarbeiten, das dann umsonst ist.

Herr Thormählen erklärt, dass er seinen Antrag zurückzieht und den Antrag von Frau Clauß anerkennt und unterstützt. Frau Eßler begrüßt ebenfalls den Antrag von Frau Clauß.

Herr Fruchtenicht stellt fest, dass für das Friedlandstraßengelände sowieso ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss. Er glaubt außerdem nicht, dass die geplante Wohnbebauung an der Friedlandstraße eine Konkurrenz zur geplanten Wohnbebauung „Tornesch Ost“ ist.

Herr Hatje unterbricht die Sitzung von 20.25 Uhr bis 20.30 Uhr.

Herr Reetz macht den Vorschlag, hinter dem Wort „erfolgen“ den Satz „Die Entscheidung, ob und inwieweit das erarbeitete Konzept umgesetzt wird, liegt bei den Gremien der Selbstverwaltung der Stadt Tornesch.“ einzufügen. Außerdem schlägt er vor, dass Wort „schnellstmöglich“ im letzten Satz durch das Wort „zeitnah“ zu ersetzen.

Herr Hatje lässt über diesen neu formulierten Beschluss abstimmen.

TOP 6 Nachtragshaushalt 2008**Beschluss:**

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die anliegenden Änderungen zum 2. Nachtrag 2008 zu übernehmen. Der Ansatz zum Verkehrsrahmenplan soll unabhängig vom Planfeststellungsbeschluss zur K 22 als VE für das Haushaltsjahr 2009 festgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz stellt die Sitzungsvorlage vor. Er ergänzt, dass sich die Kosten für die Dachsanierung der Wilhelm - Busch - Schule von 120.000 € um 5.000 € auf 125.000 € erhöhen und sich die Kosten für den Umbau der Wilhelm - Busch - Schule von 100.000 € um 70.000 € auf 30.000 € reduzieren. Frau Clauß fordert, dass die Haushaltsmittel für die Neuaufstellung des Verkehrsrahmenplanes, unabhängig vom Planfeststellungsbeschluss zur K 22, als VE für das Jahr 2009 festgeschrieben werden. Herr Hatje lässt über den geänderten Beschluss abstimmen.

**TOP 7 B-Plan 62, 2. Änderung "Pappelweg"
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -****Beratungsverlauf:**

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor.

Herr Quast bemerkt, dass sich die geplanten Mehrfamilienhäuser nicht in die umgebende Bebauung einfügen.

Nach der Präsentation der Schattenwurfbilder bietet Herr Oppermann an, dass zu einer der nächsten Sitzungen die Schattenwurfbilder bei Zweigeschossigkeit bzw. Dreigeschossigkeit zeigen kann. Die Ausschussmitglieder wünschen dies.

Herr Fruchtenicht stellt den Antrag, die Beratung auf eine der nächsten Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses zu verschieben. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Herr Quast regt an, dass die Verwaltung dann eine zweigeschossige Alternativplanung anbietet.

**TOP 8 B-Plan 68, 1. Änderung und Erweiterung "südwestlich der
Friedrichstraße"
- Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -****Beschluss:**

1. Für das Gebiet südwestlich einer Bautiefe der Friedrichstraße gegenüber dem Pappelweg bis zur Straße Am Grevenberg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird eine 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 68 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung einer zusätzlichen Erschließungsmöglichkeit.
2. Der anliegende Plan wird Beschlussbestandteil.
3. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch den hiesigen FD Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld -Stadtplanung-.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
5. Der Entwurf des B-Plans 68, 1. Änderung und Erweiterung wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung soll nicht durchgeführt werden. Die Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Vorlage.

Herr Hatje führt aus, dass er die Änderung mit der geplanten Erschließung über die Straße „Am Grevenberg“ begrüßt.

**TOP 9 B-Plan 74 "Wilhelmstraße - Königsberger Straße"
- Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und
Auslegungsbeschluss -**

Beratungsverlauf:

Frau Schloß und Herr Fruchtenicht verlassen für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal.

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor.

Wie beim TOP 2 besprochen eröffnet Herr Hatje erneut die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde.

Von einer Anwohnerin wird die Anlage „Anmerkungen zum Abwägungsergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung“ an die Ausschussmitglieder verteilt. Herr Hatje erklärt, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich ist, auf die einzelnen Punkte detailliert einzugehen.

Frau Heyers fragt, ob ein Doppelhaus rechtlich als ein Gebäude anzusehen ist oder ob eine Doppelhaushälfte als ein Gebäude gilt. Herr Oppermann sagt eine rechtliche Überprüfung zu.

Frau Heyers wünscht einen größeren Abstand der Baugrenze zur Königsberger Straße.

Sie spricht den Bauwuch zum Nachbargrundstück Königsberger Straße 2 a an, Herr Oppermann erklärt dazu die Festlegungen in der Landesbauordnung.

Auf die Abwägung zur Firsthöhe angesprochen, erläutert Herr Oppermann die Abwägungsbegründung aus der Vorlage.

Frau Heyers fragt nach, ob an die Baugrenze entlang der Königsberger Straße gebaut werden muss. Herr Oppermann verneint dies.

Sie regt an, die bestehende Bauflucht der Königsberger Straße in die Planung zu übernehmen.

Herr Hatje schließt die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde.

Herr Reetz spricht sich dafür aus, die Anregung zur Bauflucht aufzunehmen.

Frau Clauß fragt nach, ob das Straßenprofil gegenüber der 1. Entwurfsfassung geändert wurde. Herr Oppermann erklärt, dass der ursprüngliche Grünstreifen in Wohngebiet mit Bepflanzungspflicht geändert wurde. Herr Krügel betont, dass der Pflanzstreifen wieder in öffentliche Fläche umgeplant werden müsse. Er schlägt vor, eine überarbeitete Planung in einer der nächsten Sitzungen zu beraten. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

TOP 10	B-Plan 75 "westlich der Wilhelmstraße" - Abwägung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
---------------	---

Beschluss:

1. Die Abwägung zu A/B wird beschlossen.
2. Das Planverfahren wird gem. § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) durchgeführt, von einer Umweltprüfung wird abgesehen.
3. Der Entwurf des B-Plans 75 wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr König verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal.

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage.

TOP 11	B-Plan 11 "Pommernstraße", Aufhebung eines Teilbereichs - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
---------------	--

Beschluss:

1. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB abgesehen.
2. Der Entwurf zur Aufhebung eines Teilbereichs des B-Plans 11 „Pommernstraße“ wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Beratungsverlauf:

Herr König verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal.

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor.

TOP 12 Außenbereichssatzung "Prisdorfer Weg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss:

1. § 3 Nr. 2 der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB „Prisdorfer Weg“ erhält folgende Fassung: Je Wohngebäude sind 2 Wohnungen zulässig.
2. Der so geänderte Entwurf der Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB „Prisdorfer Weg“ wird als Satzung beschlossen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Außenbereichssatzung „Prisdorfer Weg“ ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo die Satzung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
--

Beratungsverlauf:

Herr Hatje verlässt für die Beratung zu diesem TOP den Sitzungssaal. Herr Früchtenicht übernimmt den Vorsitz.

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage.

TOP 13 Ortsgestaltungssatzung - Beschluss zur Aufhebung -	Esingen
---	----------------

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor. Herr Reetz betont, dass er durch die Aufhebung der Ortsgestaltungssatzung Esingen die Gleichbehandlung der Bürger nicht gegeben sieht. Er führt aus, dass mittlerweile sehr viele Gebäude im Ortsteil Esingen nach den Vorschriften der Ortsgestaltungssatzung entstanden sind und die Bauherren dadurch Mehrkosten zu tragen hatten. Frau Clauß führt aus, dass sie ebenfalls einer Aufhebung der Ortsgestaltungssatzung nicht zustimmen wird. Sie betont, dass sich die Mehrheit der Bürger an die Satzung gehalten hat und vielleicht auch gerne anders und preiswerter gebaut hätte. Außerdem erinnert sie daran, dass die Ortsgestaltungssatzung im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms, welches mit Geldmitteln vom Land und Kreis gefördert wurde, erarbeitet worden ist. Herr Früchtenicht teilt mit, dass seine Fraktion keine Probleme mit der

Aufhebung hat. Er vergleicht die Festlegungen der Satzung mit den Festsetzungen eines Bebauungsplans und erklärt, dass diese auch nach 10 - 15 Jahren aufgehoben werden. Außerdem bemerkt Herr Fruchtenicht, dass er den typisch dörflichen Charakter in Esingen nicht mehr erkennen kann. Herr Lutz schlägt vor, dass die Verwaltung Regelungen erarbeitet wie es eine Förderung von einzelnen Objekten geben kann. Herr Krügel plädiert dafür, die Entscheidung auf eine der nächsten Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses zu vertagen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

gez. Hatje
Vorsitzender

gez. Haase
Protokollführerin